

„Wenig informiert...“ ^{WR} 1109 2008

Kreuztal. Betr.: Diskussion um das Flick-Gymnasium - Leserbriefe vom 6. 9. und 8. 9.

Die CDU in Kreuztal hat immer noch keine Argumente für die Weiterverwendung des Namens Friedrich Flick für unser Gymnasium. Nur daraus ist zu erklären, dass Rosmarie Seibt Kübel mit Schmutz über Frau Mormann, Lehrerin an dieser Schule, und ihre Familie gießt.

Frau Mormann ist nicht erst jetzt zu neuer Erkenntnis gekommen. Ich weiß, dass sie schon lange eine Gegnerin dieses Schulnamens ist. Dass ihr Sohn Geld aus der Flickstiftung bekommen hat, ist nur ein Totschlagargument.

Auch im Leserbrief von Werner Müller zeigt sich, wie wenig informiert diese beiden CDU-Stadtverordneten sind. Vielleicht sind sie an guter Information auch nicht interessiert, denn ich habe sie in der Weißen Villa nicht gesehen, als die wissenschaftliche Arbeit über Friedrich Flick vorgestellt wurde.

Man hält eben am Alten fest (das war schon immer so, da kann ja jeder kommen!) Neue Erkenntnisse zu überdenken; ist Schwerstarbeit.

Wenn Herr Müller menschliche Aufrichtigkeit und Demokratie in Kreuztal in Gefahr sieht, stimme ich ihm zu. Allerdings nicht so, wie er es meint. Diese beiden Leserbriefe zeigen, wie er und Frau Seibt Menschen mit anderer Meinung diskriminieren und das in oft ehrverletzender Weise. Sie wollen die Befürworter eines neuen Schulnamens mundtot machen.

Dass man vor 30 Jahren anderer Meinung war, ist für mich kein Argument. Es ist das Zeichen eines wachen und lebendigen Geistes, wenn einer seine alten Meinungen und Entscheidungen überdenkt und neue Entscheidungen trifft.

Rita Beims
Kreuztal

Leserbriefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Wir behalten uns das Recht auf Kürzung vor.